

187^{xii}. 1914.

[Eine große Spende für die Armen.] Frau Anna Böhler hat an den Bürgermeister Dr. Weiskirchner nachstehendes Schreiben gerichtet: „Im Gedenken an meinen nun in Gott ruhenden Mann, dessen warme Gesinnung auch für Ihre verehrliche Gemeinde mir bekannt ist, bitte ich, im Namen der Familie Böhler den anruhenden Betrag von 50.000 K. als Böhler-Gedenkung zugunsten der Armen Wiens entgegenzunehmen, wobei ich die Art der Verwendung für gedachten Zweck dem verehrlichen Gemeinderate überlasse.“ Bürgermeister Dr. Weiskirchner brachte dieses Schreiben in der heutigen Sitzung dem Stadtrate zur Kenntnis und der Stadtrat sprach über die hochherzige Spende seinen besten Dank aus.